

Die Antwort hinter den Versuchungen

Nicht der Versuchung zu erliegen,
mich an Gott zu erinnern,
auf ihn vertrauen,
damit eine Versuchung durchschritten
werden kann.

Eingebettet in alle anderen Vorreden und Bitten
ist diese eine Bitte um Führung und Versuchung
eine Tür, durch die wir Gottes Wort in unser
Leben einlassen können.

*Lied***Achten wir...**

besonders in dieser Fastenzeit,
wo wir Versuchungen ausgesetzt sind:

- Konsum
- Essen
- emotionale Ausbeutung meiner Umwelt.

Achten wir...

besonders in dieser Fastenzeit, wie wir
mit unseren Bedürfnissen umgehen.

Achten wir...

besonders in dieser Fastenzeit,
auf das, was hilfreich erscheint.

Achten wir...

besonders in dieser Fastenzeit,
auf die Menschen um uns.

Achten wir...

besonders in dieser Fastenzeit, auf die Impulse
der Selbst- und Nächstenliebe.

Hören wir...

besonders in dieser Fastenzeit
auf Gottes Wort.

Die Chance dieser neuen Haltung ist ein ehrliches,
erfülltes, fröhliches Leben aus und mit dem Glauben.

Versuchung ist immer eine Herausforderung mein
Leben zu überprüfen. Hinsichtlich meines Lebenszieles
und meiner Lebensdynamik.

Eine Frage wohin ich wachsen möchte und wie ich
wachsen kann.

Gebet

Gott, guter Vater, gute Mutter.
Zu dir kann ich kommen.
Du liebst mich und siehst auf mein Herz.
Meine Bemühungen und mein Scheitern
lege ich in Deine Hände.
Alles ist gesegnet durch deine unendlich
große Barmherzigkeit und Liebe.
Zeige mir Wege der Versöhnung.
Zeige mir Wege der Hoffnung.
Zeige mir den Weg ins Licht.
Du bist groß und gut. Danke. Amen.

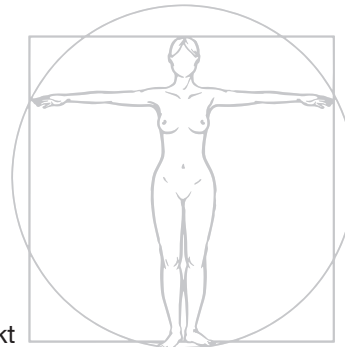
Lied

IMPRESSUM



FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk
Hofplan 5 · 92318 Neumarkt
E-Mail frauen@bistum-eichstaett.de
www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral

**DIE VERSUCHUNG**

**Geführt in der Versuchung oder
...führe uns nicht in Versuchung**



Eine kleine Meditation über die
diskutierte „VATER UNSER“ BITTE

Lied

Eröffnung des Gebetes

Das Vater unser ist das Gebet, das wir, gemeinsam auch mit vielen anderen christlichen Religionen beten. Selbst in der größten Not fallen uns die Worte ein.

Vielleicht ist es auch ihr spiritueller Anker. In jedem Gottesdienst wird es gebetet. Das „Vater unser“ ist unverzichtbar.

Wir beten es für die Verstorbenen und für den nächst-sterbenden. Wir beten es als Tischgebet in der Eucharistiefeier. Wir beten es meditierend im Rosenkranz. Immer wieder.

So vertraut ist es uns, dass wir über die einzelnen Bitten nicht mehr nach-denken. Aufgerüttelt durch die Äußerungen von Papst Franziskus nehmen

wir die Bitte „führe uns nicht in Versuchung“ in Meditation und Gebet.

Langsam vor/lesen:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot, gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein, ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Hören/lesen wir eine Schriftstelle,
die die Versuchung Jesu in den Mittelpunkt stellt.

Die Versuchung Jesu

- 1 Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden.
- 2 Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.
- 3 Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird.
- 4 Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.
- 5 Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel
- 6 und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.
- 7 Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.
- 8 Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht.
- 9 und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.
- 10 Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.
- 11 Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

Stille

Zum weiter-denken und nach-denken:

1. Versuchung: Die Not beenden
2. Versuchung: Unversehrt sein
3. Versuchung: Macht

Und die Antwort Jesu ist:
Gottes Wort ist Brot
Gottes Wille ist der Weg,
Gott gehört die Anbetung, sein ist die Macht.

Was sind Versuchungen in unserer Zeit?
Die Versuchung des haben Wollens:
Ein tolles neues elektrisches Gerät?
Eine superschicke Jacke?
Ein neues Paar Schuhe?
Ein nackter Körper?
Eine Süßigkeit?

Meine Versuchungen im Alltag sind ganz anders.

- Die Versuchung
- gelten zu wollen
 - haben zu wollen
 - recht-haben wollen
 - unversöhnlich zu sein
 - ...

Die Frage hinter den Versuchungen

Wer führt mein Leben?
Wer führt meine Entscheidungen?
Was sind meine Versuchungen?
Werde ich hingeführt?
Werde ich durchgeführt?
Was hilft mir aus schwierigen Situationen heraus?
Wie kann ein Ziel aussehen, das es wert ist zu widerstehen?

